

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1798

20.8.1798 (No. 34)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1002477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1002477)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 20ten August 1798.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Von den Herrschaftl. Hajenschloter Vorwerks-Ländereyen sollen diejenigen 110 Jück 59 $\frac{1}{2}$ [Ruthen alter, oder 136 Jück 42 [Ruthen neuer Maasse, welche Friederich Stegie zum Hajenschlot annoch bis Maytag 1799 in Pacht hat, und mit einem darselben eigenthümlich zuständig, aber bey Endigung seiner Häuer an die gnädigste Herrschaft von ihm contractmäßig abzutretenden Wohngebäude versehen sind, am 10. Sept. d. J., als am Montage nach dem 11. Trinitatis, des Morgens um 10 Uhr hieselbst in der Cammer öffentlich meistbietend auf 4, 6 oder 8 Jahre anderweitig verpachtet werden. Diejenigen, welche demnach sothane Hajenschloter Ländereyen mit dem darauf vorhandenen Wohnhause und dessen Pertinentien zu heuern geneigt sind, können sich zur bestimmten Zeit hieselbst einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen pachten. Oldenburg, aus der Cammer, den 14. Aug. 1798.

Menk.
Römer.

Schloifer.

Herbart.

Schloifer.

Loel.

2) Christian Lüken, Hattsmann zu Lungeln, ist gesonnen, seine zur Wardenburg belegenen vormaligen Brun Neumannschen Grundstücke und zwar folgendergestalt, als: 1) Die Bau, nämlich a) das große Wohnhaus mit dem Schöfste, Wagenschelf, Scheune, dem Feuerhause, Garten vor dem Hause und hinter der Scheune, Torfmoor, Austriftsgerechtigkeit, Kirchen und Begräbnißstellen, 100 Scheffel Saatland, 40 Fuder Heuwachs, Wisch und Weideland, nebst allen der Bau anklebenden Gerechtigkeiten im Ganzen, und b) das übrige zu dieser Bau gehörige Land, welches in ungefähr 40 Fuder Heuwachs Wisch und Weide, und in einigen Scheffel Saatland besteht, stückweise, sodann 2) die angekauften Ländereyen, als: a) die Lohkries von 16 Scheffel Saat, von Alert Riggers angekauft; b) einen kleinen Garten vor dem Hause, von Berend Neumann Stelle angekauft; c) 1 Stück Saatland von 1 $\frac{1}{2}$ Scheffel Einsaat zwischen den Wegen, von Carstens angekauft; d) die sogenannten 2 Block-Ende von 1 $\frac{1}{2}$ Scheffel Einsaat, von Riggers angekauft; e) die sogenannte Koppel an der Lehte, von Johann Dierk Grube angekauft; f) 3 Scheffel Saat im Lungeler Esch, von Sanders Bau; g) einen Garten von $\frac{1}{2}$ Scheffel Saat, von Gerd Meiners Bau, mit Joh. Fried. Eilers zur Hälfte; und h) einen Garten, welcher von Ebdem Erben angekauft und zu Mehrsteden Stelle gehörig gewesen ist, gleichfalls stückweise am 21. Sept. d. J. Nachmittags 1 Uhr in dem auf der gedachten Bau stehenden Wohnhause verkaufen, falls aber nicht hinalänglich geboten werden sollte, alles anderweit auf einige Jahre verheuern zu lassen. Die Ang. ist den 17. Sept. d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

3) Die Besitzer der vormaligen Lübbes Bau zu Dhmstede, Carsten Dohlen und Consorten, sind gewillet, gedachte Bau am 25. d. M. Nachmittags 1 Uhr in des Hausmanns Gerd Diek Hause zu Dhmstede anderweit stückweise verheuern zu lassen.

4) Es hat Dierk Koopmann, zur Ostmoorsee, seine daselbst belegene, vorhin Lauesche Hoffstelle mit ungefähr 24 Fäcken Landes und Pertinentien, an Joh. Gerh. Kuck verkauft. Die Ang. ist den 11. Sept. d. J. beyrn Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Zugleich wird ad aud. sent. præcl. term. auf den 13. Sept. d. J. angefetzt.

5) Des Buchbinders Wehmuth Ehefrau, Juliana Maria Conrabina, geborne Ruhstrat, in Ovelgönn, hat, in Beystandschafft ihres Ehemannes, ihr daselbst belegenes olim Rohlmannsche Wohnhaus sammt einem Theil des Gartens, an den Schutzverwandten Salomon Levi zu Ovelgönn, verkauft. Die Ang. ist den 11. Sept. d. J. beyrn Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Zugleich wird ad aud. sent. præcl. term. auf den 20. Sept. d. J. angefetzt.

6) Johann Grube, zu Vardenfleth, hat seine zum Esenshammer Groden belegene, von Dierk Koopmann und dessen Ehefrau erstandene Hoffstelle mit 60 $\frac{1}{2}$ Fäcken Landes und Pertinentien, an Eilert Gärnhufen, zum Esenshammer Groden, verkauft. Die Angabe ist den 11. Sept. d. J. beyrn Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Zugleich wird term. ad aud. sent. præcl. auf den 20. Sept. d. J. angefetzt.

7) Anton Günther Timme, zum Colmar, hat sein in Hollwarden belegenes olim Jacobische Haus, Garten und Pertinentien, an Dierk Hülfede jun. daselbst, verkauft. Die Ang. ist den 11. Sept. d. J. beyrn Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Zugleich wird term. ad aud. sent. præcl. auf den 20. Sept. d. J. angefetzt.

8) Köpcke Schnittger und dessen Curator Jacob Rabben, haben des erstern beyrn Alserdeich belegene Hoffstelle, mit den dazu gehörigen Binnen und Aussenreichsländereyen auch Pertinentien, mit gerichtlicher und Obervormundschaftlicher Genehmigung, an Gerhard Schmidt daselbst, verkauft. Die Angabe ist den 18. Sept. d. J. beyrn Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

9) Fried. Willh. Sullmeyer, in Waddens, hat für sich und seine Ehefrau, Eva Margaretha, geborne Vollrathen, seine an Kaufmann Schöder und Harcken Ländereyen benachbarte 2 Fäcken Landes, an Christian Gerhard Hillmer in Waddens, verkauft. Die Angabe ist den 18. Sept. d. J. beyrn Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Zugleich wird term. ad aud. sent. præcl. auf den 27. Sept. angefetzt.

10) Wenl. Administrators Muhle einzige Tochter und Erbin, ist gewillet, a) das von ihrem Vater geerbte, und von ihr selbst bewohnte, in Ellwürden belegene Haus, Stall, Garten und Pertinentien, und b) ihr daselbst belegenes olim Wienkensehe Haus, Garten und Pertinentien, den 22. Sept. d. J. in Claus Grube Wirthshause, zu Ellwürden, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 18. Sept. d. J. beyrn Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte.

11) Die Erben der weyl. Canzleiräthin Meisebrinck sind gesonnen, ihr auf dem innern Damm belegenes Wohnhaus, worauf für 4 Rube die Huthgerechtigkeit auf der Dammgemeinheit haftet, nebst Stall, Kleinen Garten und sonstiger Zubehör den 5. Octbr. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadtschüttin, öffentlich meistbietend verkaufen, oder, falls nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf 1 od. mehrere Jahre verheuern zu lassen. Termin zur Angabe auf dem Rathhause der 1. Oct. d. J. bey Strafe ewigen Stillschweigens.

12) Es soll eine Anzahl Hockengarden am nächsten Donnerstage dem 23sten dieses, Nachmittags um 2 Uhr in des Gastwirths zur Loye Hause meistbietend verkauft werden, und können sich die Kauflustigen alsdenn daselbst einfinden. Oldenburg, vom Amte, den 18. Aug. 1798. Zedelius.

13) Die Interessenten der Eversten Marschbäcke werden hiemit angewiesen, solche binnen 3 Tagen bis auf den alten Grund und Boden und das alte Ufer zu reinigen bey Vermeidung der Ausdingung. Oldenburg, vom Amte, den 18. Aug. 1798. Zedelius.

14) Es soll das Nachgras auf dem herrschaftlichen Wall am nächsten Freytag dem 24sten dieses öffentlich meistbietend verkauft werden. Die Liebhaber können sich an diesem Tage Nachmittags um 2 Uhr beyrn Eversten Thor einfinden. Oldenburg, vom Amte, den 18. Aug. 1798. Zedelius.

II. Privatsachen.

1) Johann Wichmann zu Helle und Wilke Pape zur Sacke haben ungefähr 900 Rthlr. Gold Pupillen-gelder einsehbar zu belegen.

2) Da ich kürzlich von der Braunschweiger Messe zurück gekommen bin, so empfehle ich mich mit meinen mitgebrachten Waaren bestens. Unter denselben sind solg. n. vorzüglich nach dem neuesten Geschmack: Schals, Hüthe, Federn, Handschuhe, und verschiedene seidene Waaren. Ich verspreche gute Waaren und billige Preise. Oldenburg. Courdes.

3) Helmerich Deethard zu Roddens will seine zu Stockholm zum Abbeich belegene Hofstelle mit 40 $\frac{1}{2}$ Thälren Landes nebst 14 Tüchern der besten Fortweiden am 25. Aug. in Weiße Wulf Wirthshause zu Iffens auf 3 oder mehrere Jahre aus der Hand verheuren lassen.

4) Bey Haru Schwab zu Oberhammelwarden stehen 2 Kälber welche der Eiaentümer wegen Erkaltung der Kosten wieder erhalten kann. Das eine von denselben ist ein schwarzbuntes Ruckkalb und ist an einem Schnitt von unten im rechten Ohr kenubar und das andere ist ein Bullenkalb und hat gleichfalls im rechten Ohr einen Schnitt von unten.

5) Der Glaser Plecki hieselbst auf dem Damm hat außer Französischem, einfachen und doppelten Böhmischen Glase, so bekändig zu den billigsten Preisen bey ihm zu haben ist, auch noch eine kleine Partey gutes Oberböhmisches und Weckenburger Kitzenglas erhalten, welches er denen, so davon Gebrauch machen können, hierdurch hat anzeigen wollen.

6) Es sind von den Berner Kirchenmitteln 251 Rthlr. sofort bey dem Juraten Marten Kückens zinsbar zu erhalten.

7) Der Armenjurat Claus Munderloh hat von den Holler Armencapitalien 20 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.

8) Wer einiges Vieh im Nachgras oder Esgroden auf dem Seesfelder Kussewedeisgroden haben will, kann sich bey Christian Fuhrken oder bey Johann Diedrich Vundt zum Seesfelder Aussendeich melden.

9) In der Pastoren zu Jabde werden am 10. Sept. d. J. und an den folgenden Tagen Schränke, Tische, Stühle, worunter ein Duzend neue ußderne mit schwarzen Pferdebarren Polstern, Silber, Zinn- und Kupferzeug, Linnen und Drell, Betten und Bettstellen mit Umbängen, worunter 2 moderne, Fenstergardinen von gestreitem Linnen und Mess-tuch, ferner eine Engl. große Revetieruhr, auch sonstiges Haus-, Küchen- und Ackergeräth, ein sehr guter Küherwagen mit einem neuen verdeckten Stuhl, 2 Ackerwagen, 2 schwarze Wagenpferde, eine von einem Holsteinischen Hengst wieder belegte schwarze Hovleinische Stute mit einem Schimmel-füllen, 4 Kühe und junaes Vieh öffentlich meistbietend verkauft werden.

10) Der p. t. Jurat Dierk Nechts zu Bergedorf hat von den Ganderkesee Kirchenmitteln sofort 50 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen

11) Dierk Casseboom zur Bracke machet hierdurch bekannt, daß er die besten Stettiner Dielen 8 bis 26 Fuß lang, 12 bis 14 Zoll breit und $\frac{1}{2}$ Zoll dick alles recht gutes kantiges Holz um sehr billigen Preis zu verkaufen habe.

12) Christoph Dinglage zu Bracke hat 5 Stck buchene Planken aus der Hand zu verkaufen, welche am Ufer des Bracker Seetiffs liegen. Der längste davon hält 48 Fuß, die andern aber sind etwas kürzer und halten 40 Fuß und etwas mehr, die Dicke beträgt 3 Zoll.

13) J. N. Möller in Stockholm hat sein nahe bey der Stockhammer Kirche stehendes Wirthshaus, so einige Jahre von Joh. Fried. Cordes huerlich bewohnt worden, aus der Hand zu verheuren.

14) Ich erwarre nächstens 2 Ladungen aufrichtigen Holländischen Kales, wovon die etwanigen Liebhaber zu Bracke oder Esketh erhalten können. Oldenburg. Epieske junior.

15) Von der Braunschweiger Messe habe ich folgende neue Waaren mitgebracht, welche ich nebst meinen übrigen bekannten Artikeln alles zu billigen Preisen verkaufe, als: coulrte Engl. Casemire zu Beinkleidern, Engl. Patent-Strumpfhosen, modige Wintermäßen, schwarze und coulrte Damen Casorhüte, dergleichen für Kinder, sehr modige Federparaschen, ein Sortiment weiße und coulrte Glasperlen, schwarzen und weißen Flor, ganz neue Atlasbänder in allen Breiten und Farben, mit Gold und Silber gewirkte Sammbänder zu Schärpen, segenirte und glace Bänder, feine Fächer, Halsbänder, plättirte Sporen, Blumen, Guirlanden, Wrethen und Wrethenkränze, Haarkämme, lange weiße und coulrte seidene, Engl. lederne Damen und Manns-Handschuhe und sonstige Sachen. Auch sind bey mir noch einige Stücken Engl. Coating zu Ueberdecken die Elle zu 45 gr. zu haben wie auch guter Eydammer Käse in Stücken von 3 bis 4 Pfund a 12 gr. Joh. Ludewig Meyer.

16) Es wird gegen Oßern ein Lehrbursche gesucht, welcher Lust hat, die Zinngießerprofession zu lernen. Selbiger wolle sich bey mir in Varel, oder bey J. E. Pape, Beckeramtsmeister in Oldenburg, melden. Varel. Johann Christ. Pape.

17) Johann Ernst Witte zu Bardenkeith sind vor 8 Tagen 6 Schaafte weggelaufen nemlich 4 schwarze und 2 graue mit großen Hörnern. Dem einen sind von beyden Hörnern die Spizen adgeschet. Wer Nachricht davon giebt, erhält eine gute Belohnung.

18) Albert Bogelsand Kinder Vormund Johann Müller zur Nobessee hat sofort 300 und einige Rthlr. Pupillengelder zinsbar zu belegen.

19) Auf dem Wege von Altenech bis Berne ist neulich eine blane tuchene Jacke oder Camisol, worin etwas Pfliffengelchier befindlich, gefunden und an den Gastwirth Hüfert Kroog in Berne gegeben worden. Wer es verlohren hat, kann sich bey Kroog melden und solches wieder erhalten.

20) In der am 27ten August d. J. zum Brochhose bey Zwischenahn in dem Hause der Elisabeth Dorothea Wortmann zu haltenden öffentlichen Auction der Nachlassenschaft des seel. Hauptmanns von Judba worden insonderheit folgende Sachen verkauft, als: unterschiedliches Silberzeug, worunter 1 Paar Messer und Gabel, ferner eine goldene Taschenuhr, eine Spiel-Uhr, zwey Paar neue goldene Epaulettts, etwas Messing-Kupfer Zinn- Blechen- und Zinnrath, 10 große Spielst, einige Schränke und Koffers, vieles geschrit-tenes Linnen und Drellzeug, Betten und Bettzeug, Porcellain- und Steinzeug und akerband Kleidungs-Stücke, auch drey milchende Kühe.

21) Mecl. Administrators Wüble Tochter und einjige Erbin läßt am roten Sept. in ihrer Behausung in Elmürren 1 Kuh, 1 Ebsel, 1 Schaaubr mit Käsen so 4 Tage gek. einige Schränke, Commoden, Tische, Stühle, Episael, Kupfer und Zinnengeräth, einige Betten und Bettzeug, einige hundert Ellen Linnen und Drell, verschiedenes Steinen- und sonst gutes Hausgeräth öffentlich meistbietend verganten.

22) Elias Schwabe läßt am 27ten August in seiner Behausung zu Ovelgönne angefaßt 1600 Stück Ham-
burger Dielen, als etliche hundert von 12 Fuß lang, etliche hundert von 14 Fuß lang, ferner von 16, 18,
20, 22 und 24 Fuß lang, auch 50 Waagdielen öffentlich meistbietend veranthen.

23) Wenzl. Johann Hinrich Boog Wittwe zu Boving ist gewillet, 1) die von wenzl. Gerhard Daniel von Essen
Kinder Vormünder in Huer habende zu Boving belegene olim Kuff Grotische Hofställe mit ungefähr 82½ Tücker
Landes und 2) die ihren Kindern gehörige zur Abbehauser Wisch belegene Hofställe mit ungefähr 20 Tücker
Landes von Mantag 1799 bis dahin 1802, solatich auf 3 Jahre am 3ten Sept. d. J. in des Berend Steenck
Wirthshause zu Abbehausen öffentlich meistbietend durch den Interims-Administrator der Berganter Bedienung
verheuren zu lassen.

24) Die sogenannte Hollenbau zu Grickede ist auf Mantag 1799 anderweitig auf 1, 3 oder 6 Jahre im
Ganzen oder Stückweise zu verheuren, wou sich die Liebhaber hieselbst bey Sachtmann oder zu Grickede bey
Fried. Cramer sorderksamt oder innerhalb 14 Tagen melden wollen.

25) Diejenigen welche von dem entwichenen Juden Levi Abraham, auch Dinkelspiel genannt, aus der
Hannoverschen und Braunschweigischen Lotterie Loose gekauft haben, können solche zur 3ten Classe der Hanno-
versischen, auch 3ten und 4ten Classe der Braunschweiger Lotterie annoch bis zum 27ten August appelliren, auch
ihre Gewinne bey mir abfordern. Nach dieser Zeit wird nichts mehr angenommen. Oldenburg.

Witticus.

26) Vor 3 Wochen ist ein fremdes Lamm unter den Lämmern bemerkt worden, welche auf dem Solzwar-
der Pastorey-Lande weiden. Da sich nun der Eigenthümer hieselbst noch nicht gemeldet hat, ob er gleich
schon 2 mal durch einen Anschlag am hiesigen Glockenthurm aufgesordert worden; so wird dem Eigenthümer
hieomit zum letzten mal angezeigt, daß, wenn er sich innerhalb 14 Tagen nicht meldet, und sein Eigenthums-
Recht beweiset, dieses Lamm den hiesigen Armen zum Besten öffentlich verkauft werden soll. Solzwarden.

27) Anton Reumann zum Esenshammerberg hat als Vormund über wenzl. Gerd Habeler jüngsten Kinder
die schon mehrmads bekannt gemachten ungefähr 400 Rthlr. annoch so ort zu ganz billigen Zinsen zu legen.

28) Diejenigen welche Pferde oder Kühe auf das Nachgras der Steinwiese haben wollen, werden sich um
so mehr mit dem ehesten an mich zu wenden haben, da das Land sogleich betriehen werden kann. Evershen.

J. W. v. Harten Wittwe.

29) Auf Ansuchen des hiesigen Bürgers Christian Spilker und dessen Ehefrau und ihres Sohnes Johann
Gerhard Spilker sind alle und jede, welche an der Nachlassenschaft der im Junius d. J. alhier in der Vorstadt
verstorbenen Gesche Helmken aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Forderungen oder sonstige Ansprüche zu
haben vermeinen, durch eine alhier, wie auch in Oldenburg und Verden gebürtigen affigirte Edicalladung
zur gehörigen Angabe solcher Forderungen und Ansprüche unter dem Nachschilde der gänzlichen Ausschließung und
des ewigen Stillschweigens auf den 24ten August d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause in
der Commissionsstube zu erscheinen, aufgesodert und verabliedet worden. Bremen, im Julius 1799.

30) Es ist Keiner Willens zur Wehrtee gewillet seine zu Heeringen belegene Hofställe mit ungefähr 45 Tücker
Landes, worunter 10 bis 12 Tücker Pflugland, inclusive jedoch 6 Tücker die bey der Hofställe zum Aufbruche aus
dem Grünen gegeben werden sollen, auf 6 Jahre aus der Hand zu verheuren. Liebhaber wollen sich am 29. d.
M. Nachmittags 2 Uhr in Hinrich Zettermann Wirthshause zu Abbehausen einfinden, und mit dem Verheurer
contrahiren.

31) Der Hausmann Johann Hinrich Folte zum Oldenbrok Dittelort will ungefähr 100 Tücker von seinen
Kleynländereyen, welche zum Theil in Alendorsf und überhaupt in Hämnen von 7, 8 und 12 Tücker belegen und
worunter die besten Ochsenweiden befindlich, sodann etliche hinter dem Hause am Geeren zum wechselseitigen
Gebrauch im Grünen belegene, wie auch einige nach Belieben zum Pflügen zu benutzende Ländereyen, imalich-
hen einige im Grünen belegene und zum Pflügen benutzte Ländereyen in der Goldewey von der olim Stiefen
und Holsten Stelle am 25ten d. M. Nachmittags 2 Uhr in Christian Dagerath Wirthshause zum Strückhauser
Moor auf 2, 3 und mehrere Jahre aus der Hand verheuren.

Todes-Anzeigen.

Am 30ten Jul. starb unser Sohn Victor Emlitus Casmia Hinrich, Kupferschmidt-Geselle, in seinem
nicht völlig vollendeten 25ten Jahre an den Folgen einer ausgehenden Krankheit. Er war gut, fromm und
fleißig, daher wir ihn auch bedauern. Wir haben dieses hiedurch unsern und seinen guten Freunden statt der
Trauerbriefe bekannt machen und alle Beileidsversicherungen, versichert von deren Theilnahme, uns verbitten
wollen. Varel.

Caspar Clausen, Goldschmidt.

Anna Margaretha Clausen, gebörne von Lienen.

Am 27ten d. M. Morgens zwischen 10 und 11 Uhr er-
gte mein geliebter Ehemann Gerhard Christoph
Krewe nach einer langwierigen und schmerzhaften Brustkrankheit im 42ten Jahre seines Alters seine irdische
Lufthahn. Er verrichtete jedoch seine Geschäfte noch bis 4 Wochen vor seinem Tode. Ich beweine mit 4 klei-
nen unversorgten Kindern seinen für uns viel zu frühen Verlust. Allen unsern Freunden und Bekannten mache
ich unsern schmerzhaften Trauerfall bekannt und verbitte alle Beileidsbezeugungen, die meinen gerechten Schmerz
nur erneuern würden. Oldenburg.

Des Verstorbenen nachgelassene Wittwe und
4 unmündige Kinder.

Den 17ten d. M. starb unser guter Vater, der Hausmann Johana Schmid, im Colmar, in seinem
72 Lebensjahre an einer gänzlichen Entkräftung. Unsern Verwandten und Freunden wird dieser Trauerfall
hiedurch schubligst bekannt gemacht und überzeugt von ihrer Theilnahme verbitte wir alle Beileidsbezeugungen,
Colmar und Ovelgönne.

Ich entledige mich der traurigen Pflicht, das am 18ten d. M. erfolgte unerwartete Ableben meines innig-
geliebten Satten Gerd Dltjen in seinem 52ten Lebensjahre und im 20sten Jahre unserer veranngt gefäbten
Ehe, allen unsern Verwandten und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen bekannt zu machen.
Wehnen.

Dorothea Dltjen, gebörne Wilken.